

Handwerkskammer Koblenz

MIR GEHTS GESUNDHEIT IST CHEFSACHE.

JÖRG LIESSENFELD
Bezirksleiter

„Meine Kollegen und ich halten Sie auf dem Laufenden: mit Seminaren zum Thema Sozialversicherung – persönlich vor Ort und digital als Webinar.“
Mehr Infos unter www.mirgehtslike.de

IKK Südwest
Regionale Personliche Einfach

Donnerstag, 18. Oktober 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 20



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Tages-Workshop Mediation

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Mediation, den Umgang mit Konflikten und Wege zur Lösungsfindung kennen und wenden diese in praktischen Fällen an. Dieses Angebot richtet sich an Personen in Führungspositionen, die an Methoden der alternativen Streitbeilegung und an Konfliktlösungen interessiert sind.

Termin: 10. November 2018, samstags, 9.00 bis 18.00 Uhr.

Kosten: 250 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Fachkundige Person für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen

Schulung zur Berechtigung für Arbeiten an Hybrid- und anderen Hochvolt-Systemen (Elektrofahrzeuge, Brennstoffzellenfahrzeuge) in Kraftfahrzeugen. Um spezielle Arbeiten an den HV-Systemen durchführen zu dürfen, müssen Mitarbeiter in Kfz-Werkstätten zusätzlich die Fachkunde für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen erwerben.

Voraussetzungen: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker und Kfz-Mechatroniker mit Ausbildungsabschluss nach 1973, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker bzw. Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik mit Ausbildungsabschluss nach 2002, Mitarbeiter, die eine entsprechende Zusatzausbildung als Kfz-Servicetechniker bzw. Meister nachweisen können.

Termin: 1. und 8. Dezember 2018, samstags, 8.00 bis 16.00 Uhr.

Kosten: 545 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Sie sind Geselle im Kfz-Handwerk und möchten Karriere machen, ihre Fachkompetenz erweitern und den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abdecken (Befreiung vom Teil I der Meisterprüfung möglich). Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene und ausgebildete Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuestem theoretischem Fachwissen.

Termin: 3. Dezember 2018 bis 1. Februar 2019, montags bis freitags, 8.00 bis 16.00 Uhr.

Kosten: 3.690 Euro zzgl. 420 Euro Prüfungsgebühr.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Polier

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer jeden Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern und übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Mit dem Lehrgang Geprüfter Polier (Hoch- und Tiefbau) bieten wir eine Qualifizierung, die in den einzelnen Bereichen Kenntnisse und Fertigkeiten praxisorientiert vermittelt.

Termin: 24. Januar 2019 bis 30. November 2019, montags bis samstags, 8.00 bis 16.30 Uhr.

Kosten: 3.850 Euro zzgl. 615 Euro Prüfungsgebühr.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

181 Lebenswerke mit dem Meisterbrief

ALTMEISTERFEIER: HwK verleiht 120 Goldene, 45 Diamantene, 15 Eisernen Meisterbriefe und einen in Platin.



Altmeisterfeier im Atrium des Zentrums für Ernährung und Gesundheit.

Beindruckende Zahlen auf der diesjährigen Altmeisterfeier der Handwerkskammer Koblenz: 181 Meisterbriefe der Jahrgänge 1968, 1958, 1953 oder sogar aus dem Jahr 1948 – „das sind 181 Lebenswerke, die Sie mit dem Meisterbrief erfolgreich gestaltet haben“, stellte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz die besonderen Leistungen hinter jedem der 181 Meisterbriefe heraus. Zur jährlich stattfindenden Feier sind die Jubilare und ihre Familienangehörige ins Zentrum für Ernährung und Gesundheit eingeladen. „Es ist eine Hommage der Kammer für die Lebensleistung der Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister“.

„Ihr Lebensweg war geprägt von der Aufbruchstimmung und dem hohen Leistungsdenken der damaligen Zeit und damit typisch für die 50er und 60er Jahre. Mit dem Erwerb des Meistertitels haben Sie dokumentiert, dass Sie bereit waren den wirtschaftlichen Aufschwung voranzutreiben“, begrüßte Kurt Krautscheid auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und dessen designierten Nachfolger Ralf Hellrich die Jubilare. Für die Verlei-

hung von 120 Goldenen, 45 Diamantenen und 15 Eisernen Meisterbriefen kam Kurt Krautscheid zu jedem Einzelnen und fand dabei auch einige persönliche Worte. Einen besonderen Platin-Meisterbrief konnte Maler- und Anstreichermeister Albert Bendel aus Hachenburg entgegen nehmen. Der Meisterbrief des 95-Jährigen stammt aus dem Jahr 1948 und ist damit 70 Jahre alt.

„Das war die Zeit des Wiederaufbaus unter schwierigen Bedingungen. Das Handwerk hat – trotz aller Widrigkeiten in der Materialversorgung und äußerer Umstände – seinen Beitrag geleistet. Sehen wir die positive Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte, ist diese eng mit dem Handwerk verbunden!“ Kurt Krautscheid ging auf die einzelnen Meisterjahrgänge und markante historische Ereignisse ein, schlug aber auch eine Brücke in die Gegenwart. „Sie haben über viele Jahre hinweg Lehrlinge zu tüchtigen Gesellen ausgebildet und zahlreiche Gesellen wiederum an die Meisterprüfung herangeführt. Inzwischen ist allerdings auch im Handwerk der demographische Wandel sehr deutlich spürbar.“ Der akademische Weg vieler Jungdlicher vorbei an der handwerklichen Ausbildung hinter-



Platin-Meister Albert Bendel (Mitte) mit Kurt Krautscheid (links) und Alexander Baden (rechts).

lasse Spuren bei der Fachkräftesicherung. Gerade das Lebenswerk der Jubilare und deren Erfahrungsschatz stünden für ein außergewöhnliches Erfolgsmodell, geformt durch das Handwerk und den Meisterbrief. „Für viele bedeutet das auch Erfüllung und Zufriedenheit, denn Sie haben etwas aufgebaut, weiterentwickelt und weitergegeben. Ihr handwerkliches Vermächtnis wird fortbestehen – als Wissensschatz, Betriebsübergabe und in Produkten. Das sind Werte, die wir stärker vermitteln müssen um den Blickwinkel der Jugendlichen, aber auch ihrer Eltern auf das Handwerk positiv zu verändern.“

Das griffen auch Steinmetz- und Steinbildhauermeister Hans Gerhard Biermann und Fleischermeister Josef Seul, beide Meisterjahrgang 1958, auf. Beide wurden im Rahmen der Feier befragt zu ihrem Werdegang mit Meisterbrief und zu einer Botschaft an die heutige Jugend. Die fiel beeindruckend aus, denn bereits vor 60 Jahren waren akademische Bildung und handwerkliches Wirken kein Widerspruch. Biermann und Seul haben studiert, doch der Kontakt zum Handwerk blieb und sie haben ihren weiteren Lebensweg auf Grund-

lage des Meisterbriefes gestaltet. „Genauso würden wir es wieder machen“, lautete das beeindruckende Fazit.

Für gute Unterhaltung, einige nachdenkliche Augenblicke und auch kulturelle Bereicherung sorgten die Gesangseinlagen des Handwerker-Chores aus Birkenfeld und das Malte Grimm-Trio, Musikscheune Amadeus aus Mülheim-Kärlich. Ein Kurzfilm stellte drei ausgezeichnete Altmeister in ihrem betrieblichen und familiären Umfeld vor, darunter Dachdeckermeister Klaus Wittig. Der 76-Jährige übernahm mit dem Meisterbrief den bereits 1860 in Betzdorf gegründeten Familienbetrieb und ist Titel der aktuellen Ausgabe „Handwerk Special“, die am 13. Oktober 2018 erschienen ist – stellvertretend für alle 181 Gold-, Diamant-, Eisernen- und Platinmeister.

Durch die Veranstaltung führte Eva Vogt, Mitarbeiterin der Handwerkskammer Koblenz.

Weitere Informationen zur Altmeisterfeier bei der HwK-Pressestelle, Tel. 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de

Fotos von der Altmeisterfeier sind ab 15. Oktober 2018 im Internet eingestellt: www.hwk-koblenz.de/fotos.

13. Koblenzer Nacht der Technik

VERANSTALTUNG: Shows, Vorträge, Ausstellungen und Vorführungen zu Themen aus Wissenschaft und Technologie.

Die Handwerkskammer Koblenz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Forschung alljährlich im November die Koblenzer Nacht der Technik.

Am Samstag, 10. November 2018 werden im Metall- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Koblenz in spannenden Shows, Vorträgen, Vorführungen und Mitmachaktionen aktuelle technische und wissenschaftliche Entwicklungen, Themen und Anwendungen präsentiert. Neben der Handwerkskammer mit ihrer vielfältigen technologischen Ausstattung und Kompetenz sind auch Partner aus der Forschung und bekannte Hightech-Unternehmen vertreten. Die Vermittlung der Bedeutung und Faszination von Technologie und Forschung steht im Mittelpunkt des bereits über die Grenzen der Region bekannten Ereignisses. Für Kinder und Jugendliche ist die Nacht der Technik zudem eine tolle Plattform zur Information und Kontaktaufnahme zu interessanten Freizeitaktivi-

täten, technischen Berufsfeldern und Forschungsbereichen.

In diesem Jahr werden in Vorträgen, Live-Aktionen, Vorführungen und Ausstellungsbereichen unter anderem die Schwerpunktthemen Raumfahrt und Astronomie, additive Fertigung (3D-Druck) sowie das Thema des Wissenschaftsjahres 2018 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBF „Arbeitswelten der Zukunft“ präsentiert.

Der Eintritt zur Koblenzer Nacht der Technik ist frei. Parkplätze sind auf dem Gelände sowie in der unmittelbaren Umgebung vorhanden. Zusätzlich wird ein kostenfreier Buspendelverkehr von 13:30 bis 24 Uhr ab/bis Hbf Koblenz, Bussteig A, Zwischenhalt gegenüber Löhr-Center Haltepunkt N, betrieben.

Weitere Informationen bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-512, btz@hwk-koblenz.de oder unter www.nachtdertechnik.de.



Handwerk zum Staunen und Anfassen gibt es auf der 13. Nacht der Technik in Koblenz.

AUFRUF

Handwerksbetriebe bitte melden!

Die Pressestelle der Handwerkskammer (HwK) Koblenz plant verstärkt über Menschen zu berichten, die sich im Handwerk nach dem abgeschlossenen Studium oder auch mittendrin umorientieren und eine neue oder eine zweite Berufsausbildung suchen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Es ist spannend, diese zu recherchieren und sie auch aus der Sicht des Handwerks darzustellen. Es ist wichtig, dass sich Handwerksbetriebe, die einen „ehemaligen Studenten“ oder Akademiker ausbilden, bei der Pressestelle der Handwerkskammer Koblenz melden, so dass der neue Berufsweg beispielhaft vorgestellt werden kann.

Infos bitte unter: Tel. 0261/398-161 oder presse@hwk-koblenz.de.

MELDUNGEN

**Veranstaltung
factor-e**

Die Auftragsbücher der Handwerksbetriebe sind gut gefüllt. Wie aber steht es mit dem Thema Energieeffizienz im eigenen Betrieb? Die HwK Koblenz und die Energieagentur Rheinland-Pfalz greifen diese Frage auf. Sie laden alle Handwerker aus der Region zu einer Informationsveranstaltung „factor e - Wettbewerbsfähigkeit und Kostenvorteile sichern im eigenen Betrieb“ ein. Die Veranstaltung findet am 25. Oktober von 15 bis 18.30 Uhr in Koblenz, August-Horch-Straße 6-8, statt. Infos und Anmeldung unter Tel. 0261/398-653, mathilde.braun@hwk-koblenz.de.

**Ausstellung
Winterausstellung**

Rund 150 Aussteller, Kunsthandwerker, Gestalter und Künstler aus ganz Deutschland zeigen mit ca. 3.000 ausgestellten Exponaten ihre ausgefallenen Unikate und Kleinserien aus Keramik, Glas, Holz, Metall, Papier, Seide, Leder sowie Gold, Silber und Edelsteinen. Wer auf der Suche nach einem besonderen Geschenk ist, oder sich selbst für schöne Dinge interessiert, wird ganz sicher fündig. Geöffnet ist die Winterausstellung am 15. November bis einschließlich 22. Dezember 2018. Weitere Informationen bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-0, hwk@hwk-koblenz.de.

**Warnung: Abo-Falle
Datenschutz Auskunft-Zentrale**

DSGVO: Betrugsmasche trifft Handwerksbetriebe.



Zahlreiche Handwerksbetriebe erhielten am Montag, 1. Oktober, ein Fax einer angeblichen Datenschutzauskunft-Zentrale (DAZ). In diesem Schreiben wird zur Umsetzung des Datenschutzes aufgefordert. Verbunden damit ist laut Verfasser eine Zahlungsaufforderung. Wer ein solches Schreiben erhalten hat, sollte dieses auf keinen Fall unterschreiben zurücksenden. Denn hierbei handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine Betrugsmasche. In dem Schreiben heißt es unter anderem: „Um Ihrer gesetzlichen Pflicht zur Umsetzung des Datenschutzes nachzukommen und die Anforderungen der seit 25.05.2018 geltenden europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) zu erfüllen, bitten wir Sie, das beigefügte Formular auszufüllen.“ Wer ein solches Schreiben erhalten hat, sollte dieses auf keinen

Fall unterschrieben zurücksenden. Andernfalls geht den Betrieben eine Zahlungsaufforderung zu. Wer das Fax jedoch bereits ungelesen unterschrieben zurückgeschickt hat, sollte seine Erklärung umgehend widerrufen, beziehungsweise hilfsweise wegen arglistiger Täuschung anfechten. Darüber hinaus sollten Rechnungen der DAZ nicht bezahlt werden, sondern die Forderungen vielmehr nach Widerruf und Anfechtung bestritten werden. Bereits geleistete Zahlungen sollten zurückgefordert werden. Die Rechtsberatung der Handwerkskammer Koblenz weist darauf hin, dass sogar eine Strafanzeige wegen des Verdachts des versuchten Betrugs in Betracht gezogen werden kann. Weitere Infos bei der HwK-Rechtsberatung, Telefon 0261/398-205, recht@hwk-koblenz.de.



Mitmachen und gewinnen

Bei der Aktion „Wir kleben fürs Handwerk!“ werden unter allen teilnehmenden Handwerksbetrieben eine MAN TGE und insgesamt zehn iPads verlost. Gewinnspielsets mit den Kampagnenaufklebern erhalten Handwerksbetriebe bis Ende November bei der Handwerkskammer Koblenz, hwk@hwk-koblenz.de, Tel. 0261/398-277 oder bei Veranstaltungen der Kammer. Weitere Informationen zur Aktion und zur Teilnahme unter www.handwerksaktion.de.

Gesundheitsmanagement 4.0

ERÖFFNUNG: IKK-Südwest eröffnet neue Gesundheitsmanufaktur im Koblenzer Haus des Handwerks.



Übergabe einer symbolischen Hantel zur Eröffnung der Gesundheitsmanufaktur an Axel Clever (2.v.r.) durch Martin Müller (Mitte), Regionaldirektor der IKK-Südwest sowie Detlef Börner (2.v.l.), Vorsitzender Kreishandwerksmeister.

Prävention und Gesundheitsmanagement gehören in jeden betrieblichen Werkzeugkasten, so lautete das Fazit am Tag der Eröffnung der neuen IKK-Südwest Gesundheitsmanufaktur in Koblenz. „Durchschnittlich 17,2 Tage fällt jeder Arbeitnehmer pro Jahr aus. Deutschlandweit bedeutet das eine Ausfallzeit von über 670 Millionen Arbeitstagen, die wiederum 133 Milliarden Euro Schaden verursachen. Das sind besorgniserregende Zahlen und sie fordern zum Handeln auf“, fasst es Professor Dr. Jörg Loth, Vorstandsmitglied der IKK-Südwest, zusammen. „Prävention und betriebliches Gesundheitsmanagement sind zwei Herzblutthemen der IKK-Südwest und seiner Kooperationspartner.“ Ein starkes Zeichen, das als Handlungsaufforderung zu mehr Aktivität am Arbeitsplatz verstanden werden darf, setzt die IKK-Südwest mit der Eröffnung der Manufaktur im Haus des Handwerks in Koblenz. Der Standort bündelt unter einem Dach neben der IKK-Südwest sowie der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein weitere Partner des Handwerks. Die Idee einer Gesundheitsmanufaktur entstand vor rund zwei Jahren am gleichen Ort und wurde seither von der Kreishandwerkerschaft sowie der IKK-Südwest vorangetrieben. Alle in der Manufaktur ausgestellten Ideen entsprechen der neuesten Technik in Sachen „Bewegtes Büro“ und sollen Mitarbeiter zu mehr Aktivität mo-

tivieren. „Die IKK-Südwest als Innungskrankenkasse“, wie es Detlef Börner, Vorsitzender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein, kommentiert, „bietet in Zeiten von nicht greifbaren Online-Krankenkassen mit einem guten Service, Ideen und Engagement vor Ort den Mitgliedern einen Service, der Brücken schlägt zwischen Beratungsterminen und praktischen Präventionsmaßnahmen. Versicherte haben somit einen kurzen Draht zu ihrer Krankenkasse.“ „Sitzten ist das neue Rauchen! Es liegt in der Verantwortung jedes Mitarbeiters und der Betriebsinhaber, regelmäßige und aktive Bewegung in den Arbeitsalltag zu integrieren“, so bringt es Dr. Dieter Breithecker als Gastredner an diesem Tag auf den Punkt. Er beschäftigt sich als Leiter der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltung- und Bewegungsförderung e.V. seit Jahren mit dem Thema und zeichnet ein besorgniserregendes Bild von der Inaktivität der Deutschen am Arbeitsplatz. „Bewegung ist natürlich, aber wir verhalten uns nicht mehr natürlich. Deutschland ist ein Land der Bewegungsmuffel.“ Tatsächlich verbringen laut neuesten Studien 81 Prozent aller Arbeitnehmer sechs Stunden und mehr in einer sitzenden Position. Diese Inaktivität ist ein entscheidender Faktor für sogenannte schleichende Krankheitsbilder wie etwa Krebs oder die Altersdemenz, dessen Fälle

sich, so die aktuellen Zahlen, bis zum Jahr 2050 verdreifachen werden. „Archivieren sie ihre Akten einfach mal auf dem Boden, integrieren sie nützliche Hilfsmittel wie ein Balance-Board oder ein Drehhocker in den Arbeitsalltag oder zentralisieren sie die Anlaufstellen einer Person ein Team von sieben Mitarbeitern, die sich schwerpunktmäßig der Prävention und dem BGM verschrieben haben. Gestaltungsideen zur Förderung eines aktiven Arbeitsplatzes, wie etwa höhenverstellbare Tische, Pult-Arbeitsplätze oder aktivierende

Verschiedene innovative Arbeitsplatzmodelle können in der Gesundheitsmanufaktur begutachtet und ausprobiert werden. für Drucker und Papierkörbe, oder halten sie Besprechungen während eines kurzen Spaziergangs ab. Das alles führt zu mehr Bewegung im Betrieb. Und schlussendlich sind gesunde und zufriedene Mitarbeiter auch ein wesentlicher ökonomischer Faktor.“ Das Team Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) der IKK-Südwest um den neuen Leiter der Gesundheitsmanufaktur, Axel Clever, geht motiviert an die gestellten Aufgaben heran. Innerhalb von vier Jahren wurde aus ursprünglich Sitzgelegenheiten, können ebenso vor Ort begutachtet werden wie die neu eingerichtete „Active-Area“. In ihr können Kurse abgehalten und diverse bewegungsfördernde Geräte genutzt werden. „Die Entwicklung des BGM ist eine Kernkompetenz der IKK-Südwest, die sich durch die Gesundheitsmanufaktur äußert“ bringt es Axel Clever auf den Punkt. Weitere Informationen bei der Betriebsberatung der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-343, beratung@hwk-koblenz.de.



Verschiedene innovative Arbeitsplatzmodelle können in der Gesundheitsmanufaktur begutachtet und ausprobiert werden.

Bäcker und Fleischer räumen ab

PRAKTISCHER LEISTUNGSWETTBEWERB: Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Koblenz holen Landessiege!



Maria Massini ist die beste rheinland-pfälzische Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei.

Maria Massini aus Montabaur ist die beste rheinland-pfälzische Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei. Die 22-Jährige überzeugte im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Landesebene. Sowohl in der Thekengestaltung als auch im Verkaufsgespräch mit einem Kunden, der einen Presseempfang geben will, stellte sie ihre Fähigkeiten unter Beweis. Ebenso gut klappte das Verpacken eines Gugelhupfs als Präsent sowie das Herstellen von Handzetteln, Thekenstände und Plakat zu einer Werbeaktion. Im Wettbewerb waren auch das dekorative Belegen



Jannik Hammen hat den Leistungswettbewerb in seinem Handwerk auf Landesebene gewonnen.

Jannik Hammen aus Lindenschied im Hunsrück hat den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) in seinem Handwerk auf Landesebene gewonnen. Der 20-Jährige, der im Globus in Simmern ausgebildet wurde, ließ seine Mitbewerber der rheinland-pfälzischen Kammern in einem fairen Wettstreit hinter sich und erreichte Platz eins. Sowohl beim Auslösen und Ausbeinen, als auch beim Zuschneiden und Veredeln des Fleisches in appetitliche Stücke, überzeugte er die Juroren mit handwerklichem Geschick und kreativen Ideen. Bewertet wurden auch Sauberkeit,

Hygiene und wirtschaftliche Arbeitsweise der Wettbewerbsteilnehmer. Jannik bereitet sich zurzeit auf die Meisterprüfung vor. Sein Betrieb, die Metzgerei „Zinnecker & Schmidt“ in Rheinböllen, hat ihn dafür freigestellt. Nach erfolgreichem Abschluss möchte der junge Mann gern eine verantwortungsvolle Position übernehmen. Einen großen Sprung auf seiner beruflichen Karriereleiter hat er schon gemacht. Weitere Informationen zum Praktischen Leistungswettbewerb bei der Gesellenprüfung der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-421, gesellenpruefung@hwk-koblenz.de.